Besondere Bestimmungen.

§. 1.

Als Locomotiv-Führer sollen nur solche Individuen angestellt werden:

1. welche eine ausdauernde Gesundheit besitzen und weder an Gesicht's- noch Gehörfehlern leiden, ferner wenigstens 24 Jahre alt und des Lesens und Schreibens kundig sind;
2. von deren Nüchternheit, Thätigkeit, Geistesgegenwart, unermüdeten Wachsamkeit und Gehorsam gegen Vorgesetzte man hinreichend überzeugt ist;
3. welche die Konstruktion der Locomotive genau kennen und deren Führung entweder an der Wien-Bloggnitzer Eisenbahn selbst vollkommen erlernt und unter Aufsicht durch längere Zeit ausgeübt haben, oder bereits als tadelfreie Locomotiv-Führer bei andern Unternehmungen verwendet wurden, und endlich
4. welche die gesetzmäßige Prüfung durch das k. k. polytechnische Institut in Wien bestan-

den und darüber ein gutes Attestat erhalten haben.

In der Regel soll jeder Locomotiv = Führer auch Maschinen = Schlosser sein, um, wenn er nicht fährt, zu den Reparaturen und der Anfertigung einzelner Maschinentheile verwendet werden zu können.

§. 2.

Die Locomotiv = Heizer müssen die im vorigen §. unter 1 und 2 geforderten Eigenschaften besitzen und ebenfalls Maschinen = Schlosser sein, um später Führer werden und dieselben vertreten zu können, wenn Letztere durch plötzliches Erkranken oder aus einer andern Ursache während der Fahrt ihrer Thätigkeit beraubt werden sollten.

Desßhalb sollen die Maschinen = Heizer wenigstens mit jenen Handgriffen vertraut sein, durch welche die Locomotive in Bewegung erhalten oder in Stillstand versetzt werden kann, um bis zum Eintreffen eines andern Maschinen = Führers mit Erfolg wirken zu können.

Die Maschinen = Heizer haben den Locomotiv = Führern strenge Folge zu leisten.

Wenn dem Maschinen-Führer ein Lehrling zugewiesen wird, so hat er ihn mit der Maschine und dem Dienste dabei auf das Genaueste bekannt zu machen und überhaupt Alles anzuwenden, um denselben zu einem tüchtigen und brauchbaren Maschinen-Führer auszubilden. So lange der Lehrling die vorgeschriebene Prüfung durch das k. k. polytechnische Institut nicht bestanden und durch ein Zeugniß nachgewiesen hat, darf der Locomotiv-Führer die Maschine und deren Leitung demselben niemals, selbst nicht zum Wasserpumpen, allein anvertrauen, indem er sonst für jeden Schaden, der durch den Lehrling oder Heizer verursacht werden sollte, verantwortlich bleibt.

§. 3.

Sorgfältige Untersuchung und Herstellung der Locomotiv-Maschine in der Station und verständige Behandlung derselben während der Fahrt, auf der Bahn, sind wesentliche Bedingungen sowohl für vollkommen entsprechende Leistungen der Maschine als für die Sicherheit der Passagiere.